

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 18 verantwortlich.

Protokoll über die Sitzung der Bezirksvertretung des 18. Bezirks

Datum / Uhrzeit: Donnerstag, 13. Juni 2024, 16.30 Uhr

Ort der Sitzung: 18., Martinstraße 100, 2. Stock, Sitzungssaal

Anwesende: BVin Mag.a Silvia Nossek, BVin-Stv. Ing. Robert Zöchling, BVin-Stv. Oliver Möllner, MA, BzR Marcus Altmann, BzR Alfred Aust, BzRin Valeria Foglar-Deinhardstein, MSc, BzRin Mag.a Ute Griebaum, BzR Ingo Höllinger, BzRin Ingrid Jelem, MA, BzRin Mag.a Elisabeth Kaiser, BzRin Mag.a Dilek Karadayi, BzR Mag. Jakob Kastner, BzR Mag. Marcel Kneuer, BzRin Beate Marx, BzR DI Thomas Michel, BzR Mag. Martin Much, MSc, BzR Johannes Mühlbacher, BzR Bernardo Novy, BzRin Nina Pfaller, BzR Lothar Planner, BzR Stefan Pusch, BzRin Marietta Ranzmayer, BzR Ing. Paul Reisenauer, BzR Mag. Michael Richter, BzRin Dlin Ute Rom, BzR DI Martin Rotter, BzRin Mag.a Barbara Ruhsmann, BzRin Naomi Sametinger, BA, BzR Thomas Scheuba, BSc, BzR Mag. Johannes Schreiber, BzR Dr. Guido Schwarz, BzRin Mag.a Viktoria Sieg, LL.M., BzR Florian Stöger, BSc, BzRin Dr.in Manuela-Anna Sumah-Vospernik, BzRin Mag.a Raphaela Veit, BA, BzR Mag. Jakob Veit, BzRin Mag.a (FH) Magdalena Wagner, BzR Ing. Kurt Weber, BzRin Martina Wettstein, BSc

Weitere Teilnehmer*innen: Monika Daurer, Referentin Sonderpädagogik, MA56
Schulen
Andreas Kastner, Leitung Präs.6 Schülerstromlenkung

Damit war die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung gegeben.

Tagesordnung

- 1. Bekanntmachungen des Vorsitzenden**
- 2. Mitteilungen der Bezirksvorsteherin**
- 3. Geschäftsstücke**
- 4. Anträge**
- 5. Schlusswort des Vorsitzenden**

1. Bekanntmachungen des Vorsitzenden

Es wurden fristgerecht 17 Anträge eingebracht. Davon wurde 1 Antrag nicht zugelassen, 2 Anträge wurden vor der Sitzung zurückgezogen; diese gelangten somit nicht zur Behandlung. Es wurden keine Anfragen eingebracht.

Der Vorsitzende begrüßt die zwei neuen Bezirksräte Pusch und Reisenauer und Herrn Altmann in seiner neuen Funktion als Klubvorsitzenden der SPÖ.

2. Mitteilungen der Bezirksvorsteherin

2.1. Beteiligung Klimateam-Projekt „Antoni & Hilde“

Im Herbst hat die repräsentativ geloste Bürger*innen-Jury aus dem Beteiligungsprozess des Währinger Klimateam sechs Projekte zur Umsetzung ausgewählt. Eines davon ist die **Gestaltung des Bereichs Antonigasse von der Hildebrandgasse stadteinwärts** (bis ca. ONr. 27) – dort, wo sich jetzt schon der Baum mit Grünfläche und eine von der Nachbarschaft gern genutzte Bank befinden.

Gemäß ausgewähltem Projektentwurf soll der Platz erweitert und zu einem angenehmen Aufenthaltsbereich gestaltet werden – mit Bäumen, Sitzmöbeln und einer Unterbrechung für den Autoverkehr, um die Antonigasse für das Zu-Fuß-Gehen und Radfahren attraktiver zu machen.

Wie diese **Gestaltung im Detail** aussehen soll, wird **gemeinsam mit den Bewohner*innen der Umgebung entwickelt**. In Kooperation mit der Gebietsbetreuung Stadterneuerung lädt der Bezirk zu zwei Workshops direkt **vor Ort** ein: **18. und 20. Juni 2024, jeweils 15 bis 19 Uhr**

Dabei werden Varianten der geplanten Maßnahmen im Modell und direkt auf der Straße gemeinsam ausprobiert und die Meinungen dazu gesammelt. Anschließend werden die Ideen und **Ergebnisse bis zum 15. Juli** in einer **Ausstellung am Platz** präsentiert.

2.2. Coole Zone

Ein zweites der ausgewählten Klimateam-Projekte ist die **Einrichtung einer Coolen Zone in Währing**. Die **aufgrund der Klimaveränderung zunehmenden Hitzewellen** bringen **Stress und gesundheitliche Risiken**. Vor allem für Menschen mit kleinen Wohnungen, im dicht verbauten Gebiet, ohne Grün vor ihrer Haustür wird das zur schwer erträglichen Belastung, der Einkauf und der Weg zur Ärztin werden für alle beschwerlich.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 18 verantwortlich.

Cooler Zonen sind **allgemein zugängliche, gekühlte Orte**, an denen sich Menschen ausruhen und von der Hitze erholen können. Die Bezirksvorstehung stellt den Festsaal des Amtshauses für eine solche Cooler Zone in Währing zur Verfügung. Mit der zentralen Lage ist diese Cooler Zone gut erreichbar und kann einfach und schnell zwischendurch, nach dem Einkaufen oder auf dem Weg von der Straßenbahn nach Hause für Erholung im Kühlen genutzt werden.

In Kooperation mit der Bezirksvorstehung übernimmt das Kuratorium Wiener Pensionist*innen-Häuser die Betreuung der Cooler Zone. Neben Sitz- und Ruhegelegenheiten wird es ein vielfältiges Angebot geben, das für Abwechslung sorgt: vom Smartphone Stammtisch bis zu Smovey-Gymnastik, von gesunder Jause bis Yoga. Das genaue Programm wird auf der Website des Bezirks zu finden sein.

Öffnungszeiten der Cooler Zone im Festsaal des Amtshauses sind
Juli und August von Montag bis Freitag, 11 bis 17 Uhr.

2.3. Radweg-Lückenschluss Aumannplatz bis Gersthof

Der Auftrag für die Umsetzung des Radweg-Lückenschlusses in der Währinger Straße zwischen Aumannplatz und Gersthofener Straße ist vergeben. **Die Bauarbeiten starten Anfang Juli und werden voraussichtlich Ende des Jahres abgeschlossen sein.**

Während der Bauzeit wird die Währinger Straße im Projektbereich nicht durchgängig befahrbar sein, Teilabschnitte je nach Bauverlauf schon. Zu- und Abfahrten zu Garagen und Lieferverkehr zu Geschäften sind durchgehend möglich.

2.4. Benennung „Gabriele-Proft-Hof“

Wie von der Währinger Bezirksvertretung beantragt, hat der Gemeinderatsausschuss für Wohnen, Wohnbau, Stadterneuerung und Frauen in seiner Sitzung vom 08.04.2024 die Benennung der städtischen Wohnhausanlage 18., Messerschmidgasse 33-37 nach Gabriele Proft in „Gabriele-Proft-Hof“ beschlossen.

Gabriele Proft stammte aus einfachen Verhältnissen. Als Siebzehnjährige migrierte sie Ende der 1890er-Jahre aus ihrer Heimat Schlesien nach Wien, um als Dienstmädchen und Näherin zu arbeiten. Sehr bald engagierte sie sich gewerkschaftlich und politisch. Sie war eine jener ersten acht Frauen, die 1919 als Abgeordnete in den Nationalrat einzogen, war in den Zeiten von Austrofaschismus und Nationalsozialismus im Widerstand, und nach dem Krieg wiederum Nationalratsabgeordnete. In der Ersten wie in der Zweiten Republik kämpfte sie vor allem für die Rechte der Frauen – die Modernisierung des Familien- und Eherechts, die Gleichstellung der Frauen in allen Lebensbereichen, die Entkriminalisierung des Schwangerschaftsabbruchs. Und der Kampf war zäh.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 18 verantwortlich.

Es dauerte bis in die 1970er und 1980er Jahre, bis vieles von dem, was sie dachte, formulierte und forderte, umgesetzt wurde – das meiste davon hat sie selbst nicht mehr erlebt. Umso wichtiger, dieser klugen, ausdauernden und mutigen Wegbereiterin mit dieser Benennung ein Andenken zu setzen.

2.5. Mitteilung der Kinder- und Jugendbeauftragten

Bezirksrätin Naomi Sametinger informiert über das Währinger Ferienspiel.

2.6. Termine

18.6. Wir Sind Wien-Festival im 18.: PopPicnic im Schubertpark / Blasmusik im Türkenschanzpark / Baulückenkonzert in der Semmelweisklinik

4.7. – 11.8. Kultursommer Wien im Währinger Park

Mittwoch 28.8., 19 – 21 Uhr Silent Gehsteig-Disco am Johann-Nepomuk-Vogl-Platz
(Schlechtwetter-Alternative: Sonntag, 1.9., 17:30-19:30 Uhr)

30.8. Lange Nacht der Märkte

4.9. Cycle Cinema JNV-Platz

BzRin Martina Wettstein nimmt an der Sitzung teil.

3. Geschäftsstücke

Behandelte Geschäftsstücke:

3.1. 506466/23 MA 56 Änderung des Organisationsplanes im Bereich der allgemein bildenden Pflichtschulen für das Schuljahr 2024/2025

Berichterstatter: BVⁱⁿ Mag.^a Silvia Nossek

Namen der Debattenrednerinnen/der Debattenredner: Kastner / Bildungsdirektion, Daurer / MA56, Ruhsmann, Altmann, Kneuer, Möllner, Planner

Beschluss: Der Antrag wird mit folgender Stellungnahme einstimmig angenommen.

Die Intention der Stadt Wien, ab sofort allen Kindern ein 11. und 12. Schuljahr zu ermöglichen, ist zu begrüßen. Und es ist nachvollziehbar, dass das strukturelle Herausforderungen mit sich bringt und mit der vorliegenden Neu-Organisation versucht wird, die nötige Infrastruktur zur Verfügung zu stellen.

Dennoch ist die vorliegende Änderung des Organisationsplans kritisch zu sehen:

- *Die Hans-Radl-Schule mit Hans-Radl-Schule I und Hans-Radl-Schule II ist eine über Jahrzehnte gewachsene Struktur, die Kindern und Jugendlichen mit*

*Behinderung eine sehr gute Lernumgebung bietet. Schulleitungen und Pädagog*innen haben über die Zeit ein Organisationsgefüge geschaffen, das den Kindern und Jugendlichen ermöglicht, ihre Potenziale bestmöglich zu entwickeln, und das die Eltern bestmöglich unterstützt. Hervorzuheben sind beispielsweise die inklusive Führung der Hans-Radl-Schule II und die Einbeziehung der Nachmittagsbetreuung in das pädagogische Konzept.*

*Dass die Entscheidung über den Eingriff in diese Struktur erfolgt ist, ohne im Vorfeld mit den diesbezüglichen Expert*innen – das sind vor allem Schulleitungen und Pädagog*innen der Hans-Radl-Schulen – die daraus resultierenden Konsequenzen abzuwägen und im einen oder anderen Aspekt alternative Lösungen oder auch Ideen für ausgleichende Maßnahmen zu entwickeln, ist weder dem Bestreben dienlich, den Kindern und Jugendlichen die bestmöglichen Lernchancen zu eröffnen, noch jenem, trotz des Eingriffs möglichst viel von der so gut funktionierenden Struktur zu bewahren.*

- *Die Verlegung der Klassen der 9. Schulstufe von der Hans-Radl-Schule an den Standort 2., Schönngasse 2-4 bedeutet, dass alle Jugendlichen vor Abschluss ihrer Schullaufbahn einen Ortswechsel bewältigen müssen. Gerade für Jugendliche mit Behinderung sind ein Ortswechsel, die Veränderung der betreuenden Pädagog*innen, von Lernumgebung und Schulweg riesige Herausforderungen und Irritationen, die mögliche Lernfortschritte beeinträchtigen.*
- *Der neue Standort 2., Schönngasse 2-4 wird derzeit als Volksschule geführt. Er ist derzeit dem Vernehmen nach noch nicht mit der für den Unterricht der Jugendlichen notwendigen Infrastruktur, insbesondere Werkstätten, ausgestattet.*
- *Die Alltagsorganisation ist für alle Eltern mit Schulkindern eine große Herausforderung. Für Eltern von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung ist es eine ganz besondere Herausforderung. Die Eltern der Jugendlichen der heurigen 8. Klassen haben im März per Schreiben erfahren, dass ihr Kind ab September einen anderen Schulstandort an einer völlig anderen Ecke der Stadt besuchen muss als geplant und es keine Tagesbetreuung mehr für ihr Kind gibt. Gerade diese Eltern, die ohnehin täglich vor Riesenherausforderungen stehen, finden ihren ohnehin schon komplexen Alltag nun sehr kurzfristig massiv in Frage gestellt – von der Schulweg-Organisation bis zum Ausmaß ihrer Erwerbstätigkeit.*

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 18 verantwortlich.

Die Bezirksvertretung Währing ersucht die Stadt daher:

- *gemeinsam mit den Schulleitungen und Pädagoginnen zu erarbeiten, was das Erfolgsmodell der Hans-Radl-Schulen ausmacht, mit dem Ziel, möglichst viel davon für den Standort Hans-Radl-Schule zu bewahren und daraus für den nun anstehenden Ausbau des Schulangebots für Kinder und Jugendliche mit Behinderung zu lernen. Insbesondere auch, was Möglichkeiten des inklusiven Unterrichts anlangt.*
- *kurzfristig für alle Jugendlichen, für die für den Herbst eine Nachmittagsbetreuung zugesagt war, diese jedenfalls zu organisieren; mittelfristig für alle Jugendlichen mit Behinderung bis zur 12. Schulstufe ganztägige Schulformen sicherzustellen. Dies fördert deren Lernchancen, sichert ihnen ein stabiles soziales Umfeld und entlastet die Eltern.*
- *möglichst rasch an allen Schulstandorten die notwendige und sinnvolle Infrastruktur (z.B. Werkstätten, IT-Lernmöglichkeiten) zur Verfügung zu stellen.*

BzR Alfred Aust nimmt an der Sitzung teil.

3.2. Beschluss des Rechnungsabschlusses 2023 (BV18-363656/22/25)

Berichterstatter: BzR Mag. Marcel Kneuer

Namen der Debattenrednerinnen/der Debattenredner: Schreiber

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

4. Antrag gemäß § 24 GO-BV

Die Bezirksrät:innen R. Veit, Marx, Mühlbacher und Altmann haben am 13. Juni 2024 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

4.1. Umsetzung von bezirksbezogenen Lokale Agenda 21-Prozessen in Währing 2025-2030

Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt. Die Verlesung des Antrags wurde von BzRⁱⁿ Veit begehrt.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 18 verantwortlich.

Namen der Debattenrednerinnen/der Debattenredner: Richter, Stöger

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.
(17 Ja-Stimmen GRÜNE / 10 Ja-Stimmen ÖVP / 6 Ja-Stimmen SPÖ /
3 Ja-Stimmen NEOS / 1 Nein-Stimme FPÖ / 1 Ja-Stimme KUM)

Die Bezirksrät:innen Marx und Schreiber haben am 13. Juni 2024 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

4.2. Errichtung eines schattenspendenden Salettls bzw. Rankgerüsts im Norbert-Liebermann-Park

Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt. Die Verlesung des Antrags von BzR Schreiber wurde begehrt.

Namen der Debattenrednerinnen/der Debattenredner: Nossek, Pusch, Altmann, Möllner, Schreiber, Zöchling

Beschluss: Der Antrag wird abgelehnt.
(17 Nein-Stimmen GRÜNE / 10 Ja-Stimmen ÖVP / 6 Nein-Stimmen
SPÖ / 2 Nein-Stimmen, 1 Ja-Stimme NEOS / 1 Ja-Stimme FPÖ / 1 Ja-
Stimme KUM)

BzR Stefan Pusch verlässt die Sitzung.

Die Bezirksrät:innen Marx und Schreiber haben am 13. Juni 2024 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

4.3. Schulwegsicherheit Schule Köhlergasse 9

Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt. Die Verlesung des Antrags von BzR Schreiber wurde begehrt.

Namen der Debattenrednerinnen/der Debattenredner: Much, Richter, Zöchling, Stöger, Nossek

Beschluss: Der Antrag wird abgelehnt.
(16 Nein-Stimmen GRÜNE / 10 Ja-Stimmen ÖVP / 6 Nein-Stimmen
SPÖ / 3 Ja-Stimmen NEOS / 1 Ja-Stimme FPÖ / 1 Ja-Stimme KUM)

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 18 verantwortlich.

Die Bezirksrät:innen Marx und Schreiber haben am 13. Juni 2024 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

4.4. Holzbelag für den Aufenthaltsbereich vor der Schule Köhlergasse 9

Über den Antrag wird keine **Debatte** begehrt. Die Verlesung des Antrags von BzR Schreiber wurde begehrt.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

BzR Alfred Aust verlässt die Sitzung.

Die Bezirksrät:innen Marx, Möllner und Scheuba haben am 13. Juni 2024 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

4.5. Mehr Sicherheit für Fußgänger*innen in der Kreuzgasse

Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt. Die Verlesung des Antrags von BzR Scheuba wurde begehrt.

Namen der Debattenrednerinnen/der Debattenredner: Zöchling, Scheuba, Altmann, Mühlbacher, Möllner, Nossek

Beschluss: Der Antrag wird abgelehnt.
(16 Nein-Stimmen GRÜNE / 9 Ja-Stimmen ÖVP / 6 Nein-Stimmen SPÖ / 3 Ja-Stimmen NEOS / 1 Nein-Stimme FPÖ / 1 Ja-Stimme KUM)

Die Bezirksrät:innen Marx und Richter haben am 13. Juni 2024 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

4.6. Ausbau von Ladestationen für Elektrofahrzeuge in Währing

Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt. Die Verlesung des Antrags von BzR Richter wurde begehrt.

Namen der Debattenrednerinnen/der Debattenredner: Rotter, Karadayi, Richter, Möllner, Altmann, Stöger Nossek, Scheuba, Mühlbacher

Beschluss: Der Antrag wird abgelehnt.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 18 verantwortlich.

(1 Ja-Stimme, 15 Nein-Stimmen GRÜNE / 9 Ja-Stimmen ÖVP / 6
Nein-Stimmen SPÖ / 3 Ja-Stimmen NEOS / 1 Nein-Stimme FPÖ / 1
Nein-Stimme KUM)

BzR Mag. Johannes Schreiber verlässt die Sitzung.

Die Bezirksrät:innen Altmann, Kaiser, Much, Höllinger, Karadayi und Reisenauer haben am 13. Juni 2024 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

4.7. Barrierefreier Stiegenaufgang zwischen der Gersthofer Straße 140 und der Peter-Jordan-Straße

Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt. Die Verlesung des Antrags von BzR Altmann wurde begehrt.

Namen der Debattenrednerinnen/der Debattenredner: Stöger

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

BzR Ing. Martin Rotter verlässt die Sitzung.

Die Bezirksrät:innen Marx, Möllner und Pfaller haben am 13. Juni 2024 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

4.8. Verkehrssituation Spitzergasse / Geyergasse

Über den Antrag wird keine **Debatte** begehrt. Die Verlesung des Antrags von BzRⁱⁿ Pfaller wurde begehrt.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Die Bezirksrät:innen Altmann, Kaiser, Much, Höllinger, Karadayi und Reisenauer haben am 13. Juni 2024 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

4.9. Zebrastreifen an der Straßenkreuzung Ecke Höhnegasse / Witthauergasse und Bischof Faber-Platz

Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt. Die Verlesung des Antrags von BzR Much wurde begehrt.

Namen der Debattenrednerinnen/der Debattenredner: Sumah-Vospornik

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 18 verantwortlich.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

BzR Ing. Martin Rotter nimmt wieder an der Sitzung teil.

Die Bezirksrät:innen Altmann, Kaiser, Much, Höllinger, Karadayi und Reisenauer haben am 13. Juni 2024 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

4.10. Schattenpergola am Spielplatz im Albert-Dub-Park

Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt. Die Verlesung des Antrags von BzRⁱⁿ Kaiser wurde begehrt.

Namen der Debattenrednerinnen/der Debattenredner: Nossek, Richter, Kaiser

Beschluss: Der Antrag wird von den Antragsteller:innen in der Sitzung zurückgezogen.

Die Bezirksrät:innen Altmann, Kaiser, Much, Höllinger, Karadayi und Reisenauer haben am 13. Juni 2024 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

4.11. Kleinkinderparcours im Albert-Dub-Park

Über den Antrag wird keine **Debatte** begehrt. Die Verlesung des Antrags von BzR Reisenauer wurde begehrt.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Die Bezirksrät:innen Marx und Richter haben am 13. Juni 2024 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

4.12. Beleuchtung am Feuerwehspielplatz im Türkenschanzpark

Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt. Die Verlesung des Antrags von BzR Richter wurde begehrt.

Namen der Debattenrednerinnen/der Debattenredner: Jelem, Richter, Nossek, Stöger

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 18 verantwortlich.

Beschluss: Der Antrag wird mit folgender Textänderung angenommen.
„... *Magistratsabteilung 42 mit der Prüfung einer ausreichenden...*“
„... – *zu beauftragen und die Kosten zu beziffern.*“
(16 Nein-Stimmen GRÜNE / 8 Ja-Stimmen ÖVP / 6 Ja-Stimmen SPÖ / 3
Ja-Stimmen NEOS / 1 Ja-Stimme FPÖ / 1 Ja-Stimme KUM)

Die Bezirksrät:innen Marx, Möllner und Scheuba haben am 13. Juni 2024 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

4.13. Fußballtore im Käfig vom Währinger Park

Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt. Die Verlesung des Antrags von BzR Scheuba wurde begehrt.

Namen der Debattenrednerinnen/der Debattenredner: Sameting, Möllner, Scheuba, Nossek, Much, Kaiser

Beschluss: Der Antrag wird dem Umweltausschuss zugewiesen.
(16 Ja-Stimmen GRÜNE / 8 Nein-Stimmen ÖVP / 6 Ja-Stimmen SPÖ / 3
Nein-Stimmen NEOS / 1 Nein-Stimme FPÖ / 1 Nein-Stimme KUM)

Die Bezirksrät:innen Altmann, Kaiser, Much, Höllinger, Karadayi und Reisenauer haben am 13. Juni 2024 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

4.15. Neues Spielgerät am Spielplatz beim Kutschkermarkt

Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt. Die Verlesung des Antrags von BzR Altmann wurde begehrt.

Namen der Debattenrednerinnen/der Debattenredner: Möllner

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

5. Schlusswort des Vorsitzenden

Die nächste Sitzung der Bezirksvertretung findet am 19. September 2024 statt.

Ende der Sitzung um 19.45 Uhr

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 18 verantwortlich.

Der Vorsitzende der Bezirksvertretung: BzR Mag. Jakob Kastner

Mitglied der Bezirksvertretung: BzR Johannes Mühlbacher

Die Protokollführerin: Monika Pusch